

Wenn Sie nun die Kirche in Kloster betreten, werden Sie im Glockenvorraum freundlich vom Propheten Jona begrüßt, - in Form der 1998 von Jo Harbort geschaffenen Skulptur. Nach biblischer Geschichte wollte Jona Gottes Auftrag entfliehen. Er weigerte sich Menschen zu Umkehr und Buße zu rufen, weil er wusste, wie unpopulär diese Forderung ist. Letztlich aber musste er sich Gott beugen und rettete so die Bürger von Ninive vor ihrem drohenden Untergang. Jetzt ruft er uns seine Botschaft zu und ermutigt uns zu einem neuen Aufbruch ins Leben. Umgezogen ist Jona, weil er durch die Renovierung der Kirche seine Nische im Westportal verlor. Nachdem wir die Kirche bereits am Erntedankgottesdienst wieder in Besitz genommen haben, sind nun auch die letzten noch verbliebenen Aufgaben durchgeführt. Das Lichtkonzept wurde noch einmal erweitert und die ganze Kirche noch einmal von innen geweißt. Insgesamt haben alle Arbeiten 300.000 € gekostet. 220.000 € davon erhielten wir durch Spenden und Fördermittel. Von Herzen sind wir dankbar dafür und ahnen, dass uns unter der sich nun abzeichnenden finanziellen Situation in Kirche und Gesellschaft ein vergleichbares Unterfangen nicht mehr möglich wäre. Noch einmal ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, Unterstützer und Helfer! Über allem aber gilt unser Dank Gott, unserem Herrn, der unser Leben so reichlich mit Segen beschenkt. Denn: „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“ (Psalm 127,1)

Ihnen und uns allen wünsche ich eine gesegnete Zeit und ein fröhliches Osterfest.

Ihr Pastor Konrad Glöckner *Konrad Glöckner*

**Gottesdienste:** in Kloster: sonntags um 10 Uhr  
in Ndf : ab 24.04., jeden Sonnabend, um 17 Uhr

**Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:**

**Gründonnerstag:** in Neuendorf, 17 Uhr  
**Karfreitag:** in Kloster, 10 Uhr  
**Ostersonntag:** in Neuendorf, 8.00 Uhr, in Kloster, 10 Uhr  
**Ostermontag:** in Kloster, 10 Uhr

**Andachten: Friedensgebet:** jeden Freitag 18 Uhr in Kloster (außer Karfreitag)

**Kreuzwegandachten:** Palmarum bis Karsamstag, täglich 17 Uhr in Kloster  
Ausnahme: Gründonnerstag, siehe Gottesdienst Neuendorf

**Konfirmation:** in Kloster: Sonntag, den 25.04. um 10 Uhr

**Gemeindekreise und weitere Veranstaltungen:**

Informationen erhalten Sie, sobald neue Regelungen dies erlauben.  
Bitte auch Aushänge und unsere Informationen auf der Webseite beachten.

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kirche-hiddensee.de](http://www.kirche-hiddensee.de), oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner  
Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

# Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



## Gemeindebrief

April/Mai 2021



*Wie morgenrot der  
Tag erwacht,  
stand Jesus auf aus  
Grabesnacht,  
umstrahlt von Licht  
und Leben;  
Drum nach dem  
Wintern nun erhebt  
der Lenz,  
bis einst die Welt  
vergeht,  
im Reich,  
das Gott gegeben.*

*Wie alle Blumen  
leuchten weit,  
der Wald ergrünt,  
das Korn gedeiht  
durch Frühlingssonn  
und Regen,  
in Jesu Namen alles  
blüht und Früchte  
trägt in Nord und Süd,  
dem Volk zu Nutz und  
Segen.*

Dänischer Originaltext  
1846 von  
Nikolaj F.S. Grundtvig,

(Foto: Uta Gau)

**Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.**  
Kol 1,15 (Monatsspruch April 2021)

Das Leben steht still. Seit Monaten liegt der Lockdown wie Mehltau über dem Land und entzieht dem Leben, das fröhlich hervorquellen möchte, seine Kraft und Energie. Die Krankheit macht uns müde und lässt uns nur mühsam Schritt für Schritt gehen. Verstohlen nur und mit banger Hoffnung blicken wir nach vorne. Wenn die Öffnung bald käme! Zu Ostern noch nicht, aber wenigstens zu Pfingsten – wie im vergangenen Jahr. Wenn Sorgen bedrängen uns und Geduld fällt uns zunehmend schwer. Aufstehen wäre gut, diese Last abschütteln und wieder freier und weiter ins Leben gehen.

Aufstehen wäre gut! Und tatsächlich können wir es tun, selbst wenn die Pandemie unserm Alltag auch weiterhin ihren Stempel aufdrücken sollte. Um Missverständnissen vorzubeugen: Dies ist kein Aufruf, die gebotene Vorsicht fallen zu lassen und einander nicht mehr mit der nötigen Rücksicht zu begegnen. Das wäre lieblos und unangemessen. Dennoch: Wir können aufstehen und freier und weiter ins Leben gehen – wir können Ostern feiern.

Ostern ist kein Aufbruch in das alte Leben, das wir heute so schmerzlich vermissen. So verlockend es auch vor uns steht – es ist vielfach schmerzlich von der Erfahrung des Todes geprägt, von Krankheit und Sterben, von Zwietracht und Neid. Ostern lädt uns zu einem anderen Leben ein, in dem uns der Tod nicht ängstigt und quält, weil wir ihn besiegt wissen und ihm keine Macht über uns zugestehen. Ostern lädt uns ein, die alltäglichen Herausforderungen gelassener anzunehmen und einander befreiter und froher zu begegnen – mit oder ohne Abstand.

Freilich, um so Ostern zu feiern, muss uns seine frohe Botschaft so treffen, dass sie uns von Herzen ergreift und hindurchträgt durch die Mühen der Zeit. Wie aber geschieht dies, wenn wir Gott in unserer Welt nicht entdecken und auch nicht sein Heil, das er uns verspricht?

„Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes“, gibt uns der Monatsspruch vom April Antwort auf diese Frage. Auch der Schreiber dieser Worte kennt die Erfahrung, dass Gott verborgen und unsichtbar bleibt. Aber in Jesus von Nazareth findet er ihn. Er blickt auf Jesus, der seinen Mitmenschen aufmerksam zugewandt ist, auf dessen Leidenschaft und Leidensbereitschaft, mit der er für Vergebung und Liebe einsteht. Er sieht, wie Jesus Vorurteile, Ängste und Kleinmut durchbricht. Er blickt auf Jesus – und er entdeckt Gott. Er entdeckt, dass Jesu ungebrochenes Vertrauen zu Gott einen guten, tragenden Grund hat – selbst noch am Kreuz. Jesu Leben wird ihm zu Schlüssel zu neuem Leben inmitten des alten. Diese Lebendigkeit Jesu – so sagt er uns – verändert die Welt. Sie ist anregend und überwältigend. Ansteckend ist sie, aber dies ist nicht schlimm. Sie steckt an mit Freude und Hoffnung. Sie lässt Menschen aufstehen und neue Quellen gelingenden Lebens finden. Sie schenkt Zuversicht und die Gewissheit: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

am kommenden Sonntag Palmarum wäre die **Feier der Konfirmation**. Wäre – unter anderen Bedingungen. Da eine Lockerung der Corona-bedingten Einschränkungen vor Ostern nicht zu erwarten war, hat sich der Kirchengemeinderat mit den Familien der Konfirmandinnen und des Konfirmanden für eine Verschiebung der Feier auf den Sonntag Jubilate, den 25. April, entschieden. Konfirmiert werden in diesem Jahr Rahel Fürstenau, Caroline Syring und Swantje Syring aus Kloster und Ivo Storbeck aus Vitte. Hoffen wir und wünschen wir ihnen, dass sich diese Planung nun so umsetzen lässt und dass diese jungen Menschen auch die Möglichkeit erhalten, dieses schöne und bedeutende Ereignis angemessen zu feiern. „Jubilate“ – schön wäre es, wenn sich der Name des Sonntags bewährt.

Mit dem Sonntag Palmarum, der uns an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert, beginnt die **Karwoche**. In dieser für uns Christen besonderen Zeit laden wir auch in diesem Jahr herzlich zur gemeinsamen Feier der Kreuzwegandachten und der Gottesdienste am Gründonnerstag und am Karfreitag ein. Am Karfreitag laden wir zudem ab 15 Uhr (Sterbestunde Jesu) mit der Wiedergabe einer Passionsmusik (CD) in die geheizten Inselkirche zum Verweilen und zur persönlichen Besinnung ein. Nach jetzt geltender Bestimmung begrenzt sich die mögliche Teilnehmerzahl bei unseren Veranstaltungen an der Abstandsregel von 1,5 m zwischen Menschen, die keiner häuslichen Gemeinschaft angehören. Für Neuendorf bedeutet dies eine mögliche Teilnehmergröße von etwa 20 Besuchern, für Kloster von 45 bis 50 Personen. Die bekannten Hygienemaßnahmen, Desinfektion der Hände, das Tragen von Masken, sowie die Registrierung in Teilnahmelisten, sind dabei verbindlich.

Gleiches gilt für die Gottesdienste zu **Ostern**. Zusätzlich zu den Feiern in den Kirchräumen werden wir auch einen Ostergottesdienst aus der Inselkirche ins Internet einstellen. Wieder wird ein Link dazu auf der Homepage unserer Kirchengemeinde zu finden sein. Und wieder geht ein herzlicher Dank an Claas Leschner, der diese Form unserer gottesdienstlichen Präsenz ermöglicht.



Darüber hinaus werden die Kirche in Kloster und das Gemeindehaus in Neuendorf auch jederzeit tagsüber für Ihren Besuch geöffnet sein.

**AUS UNSERER GEMEINDE:**

**Online nicht verfügbar**

Kasualien, die unsere Kirchengemeinde betreffen, teilen wir regelmäßig im Gemeindebrief mit. Betroffene oder Angehörige, die dies nicht möchten, bitten wir Sie um eine entsprechende Mitteilung. Danke.

**Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes!** *Offenbarung 1,18*

**GEBET:**

Ostern, Aufstand des Lebens gegen den Tod.  
Noch ist unser Leben vom Tod gezeichnet.  
Ostern, Aufstand der Freude gegen das Leid.  
Noch ist unser Leben vom Leid gezeichnet.  
Nur ahnend erfassen wir das Neue.  
Doch wir trauen dir, Gott, zu, dass du alles verwandelst  
und dein Osterlicht heute für und durch uns leuchten lässt.  
Darum beten wir zu dir im Namen Jesu. Amen.



**Die Botschaft von Jesu Auferstehung**

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und Jesus zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Sieh da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Mk 16,1-8, Evangelium vom Ostersonntag

**Osterlied:** Aus: Evangelisches Gesangbuch, Nr. 100

1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein  
in die - ser ö - ster - li - chen Zeit;  
denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ,  
der an dem Kreuz gestorben ist;  
ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien  
Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen  
Pfort,  
die Seinen all herausgeführt  
und uns erlöst vom ewgen Tod.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien  
Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis  
dem Gottessohne Lob und Preis,  
der uns erkaufte das Paradeis.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien  
Sohn.

5. Des freu sich alle  
Christenheit  
und lobe die Dreifaltigkeit  
von nun an bis in Ewigkeit.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien  
Sohn.